

05

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG

BILDUNGSPROGRAMM

BERLIN/BRANDENBURG

MAI 2011

**AFGHANISTAN -
DIE BILANZ EINES KRIEGES**

REIHE «SENIORENKLUB IM KARL-LIEBKNECHT-HAUS»

Mit: **PROF. EM. DR. DIETHELM WEIDEMANN** emeritierter Professor für Theorie und Geschichte der internationalen Beziehungen in Asien an der Humboldt-Universität Berlin

Moderation: **ELFRIEDE JUCH**Ort: **KARL-LIEBKNECHT-HAUS** BerlinKontakt: «**HELLE PANKE**» E.V.

Teilnahmebeitrag: 1,50 Euro

DIENSTAG 19:00
DISKUSSION / VORTRAG**POLITIK UND KULTUR
DER KERNENERGIE IN JAPAN**

REIHE «JUNGE PANKE»

Die Ereignisse des 11. März sind eine Katastrophe für die Gesellschaft Japans, womöglich mit globalen Auswirkungen. Dabei wird das Leid eines riesigen natürlichen Unglücks, des Erdbebens, noch in den Schatten gestellt von den Gefahren des menschengemachten atomaren Unglücks. In Deutschland waren in den letzten Wochen Medien und Tischgespräche voll von «dezidierten» Meinungen zu den Vorgängen in Japan und zur japanischen Kultur. Wir wollen uns die Bilder, auf die diese Meinungsbildung zurückgreift, genauer ansehen: Wie gehen die Menschen in Japan mit der Katastrophe um? Stimmen die in den europäischen Medien transportierten Bilder einer disziplinierten und fast lethargischen Gesellschaft mit der Realität überein? Welchen Stellenwert nimmt Kernenergie in der japanischen Gesellschaft und Politik ein? Warum gab es bisher keine breite Anti-Atom-Bewegung in Japan? Und wie sehen die Perspektiven der Kernenergie in Japan aus?

Mit: **JULIAN PLENEFISCH** wissenschaftlicher Mitarbeiter der Japanologie an der Freien Universität Berlin

Moderation: **NANCY WAGENKNECHT**Ort/Kontakt: «**HELLE PANKE**» E.V. Berlin

Teilnahmebeitrag: 1,50 Euro

04

MITTWOCH 19:30
DISKUSSION / VORTRAG

WOHNST DU SCHON ODER SUCHST DU NOCH?

DISKRIMINIERUNG AUF DEM WOHNUNGSMARKT
REIHE «STADTGESPRÄCHE DES AK METROPOLENPOLITIK»

Menschen mit Migrationshintergrund haben eindeutig weniger Chancen, eine von ihnen gewünschte Wohnung zu bekommen. So gelten Menschen mit Migrationshintergrund in der Wahrnehmung vieler Vermieter als sozial benachteiligt und damit gering verdienend. Etliche lehnen daher Wohnungssuchende mit Migrationshintergrund ab. Untersuchungen sehen neben der ethnischen Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt auch Belege für andere Ausgrenzungs- und Diskriminierungstendenzen, von denen Menschen mit geringem Einkommen oder Alleinerziehende ebenso betroffen sind wie Menschen mit Behinderungen oder Schwule und Lesben. Auf dieser Veranstaltung wollen wir mit VertreterInnen aus Wissenschaft, Politik und Betroffenen Formen und Dimensionen von Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt unter die Lupe nehmen und fragen, wie das Gebot der Gleichbehandlung am Wohnungsmarkt tatsächlich durchgesetzt werden kann.

Mit: **WENKE CHRISTOPH**
Ort: **LOUNGE IM TURM** Berlin
Kontakt: «**HELLE PANKE**» E.V.
Teilnahmebeitrag: 1,50 Euro

05

DONNERSTAG 16:30
DISKUSSION / VORTRAG

«DER ALLTÄGLICHE WAHNSINN» GESCHICHTEN AUS DEM LEBEN

Im Rahmen der Aktion «Senftenberg liest». Eine Veranstaltung der Frauengruppe LISA.

Mit: **RENATE HENSEL** Kunstlehrerin, Autorin;
INGE BLÜMEL Musikerin
Ort/Kontakt: **REGIONALBÜRO LAUSITZ** Senftenberg

DONNERSTAG 18:00
DISKUSSION / VORTRAG

**«WER WILL, DASS DIE WELT SO
BLEIBT, WIE SIE IST, DER WILL NICHT,
DASS SIE BLEIBT.»**

ERICH FRIED ZUM 90. GEBURTSTAG

Musik mit Barbara Thalheim, anschließend Film («Die ganze Welt soll bleiben. Erich Fried. Ein Porträt»/Regie Roland Steiner) und Diskussion. Erich Fried 90! Versuch der Erinnerung an ein Leben und eine Dichtung des poetischen wie politischen Engagements – in der Überzeugung seiner Dauer, aber auch im Wissen um die Vergewichlichkeit der Poesie; selbstermutigend in der Behauptung seiner Zeitgenossenschaft noch heute, aber auch im Bewusstsein der Einsamkeit der Texte. Ein Werk, an der Welt verzweifelnd, aber auch im Glück des Lebens aufgehend, immer auf dem Weg, das Unmögliche zusammendenken zu müssen – und dabei selbst lernen zu können. Nachdenken also über eine Dichtung im Widerstand – im Eingedenken und der Selbstaufforderung, in eigener Stimme gegen das Vergessen anzusprechen! Eine Spurensuche.

Mit: **BARBARA THALHEIM, MICHAEL BRIE, FRANK HÖRNIGK**
und **GERRIT-JAN BERENDSE**

Ort: **ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG** Konferenzsaal, Berlin

Kontakt: **UTA TACKENBERG** Tel. 030 44310438,

tackenberg@rosalux.de

**KOMMUNALPOLITIK KANN AUCH
IM KONSENS GEHEN!**

Linke Kommunalpolitik versucht, Partizipation und Beteiligung aller an Entscheidungen zu fördern, besonders dort, wo die Einzelnen sich oft als ohnmächtig und handlungsunfähig empfinden. Emanzipatorische Politik will dem entgegenwirken, indem sie Lösungen für Probleme vor Ort entwickelt, die möglichst viele AkteurInnen und Akteure mit einbeziehen und dadurch nachhaltige wirksame Veränderungen bewirken können. Das Konsensverfahren ermöglicht es dabei, in einem gemeinsamen Entscheidungs- und Problemlösungsprozess nicht nur einer Mehrheitsmeinung gerecht zu werden, sondern Lösungen zu finden, die allen Beteiligten entsprechen und auch Aspekte einbeziehen, die von einer Minderheit eingebracht wurden. Dabei geht das Konsensverfahren über die Entwicklung eines Kompromisses, mit dem alle irgendwie leben können hinaus. Es ermöglicht Problemlösungen, die von allen gemacht wurden und deshalb auch langfristig tragfähiger sind, als Mehrheitsentscheidungen. Damit Konsensentscheidungen nicht zu einem nerven- und zeitaufreibenden Sitzungsmarathon werden oder doch bewusst oder unbewusst auf Mehrheitsentscheidungen zurückgegriffen wird, bietet dieses Tagesseminar einen thematischen Einstieg in das Konsensprinzip als Instrument für KommunalpolitikerInnen und stellt kreative Methoden für die Moderation von Konsensentscheidungen vor. Im ersten Teil wird geklärt, was Konsensverfahren bedeutet und wie eine solche Entscheidungsfindung idealtypisch verlaufen kann. Des Weiteren werden die Konsensstufen als Methode vorgestellt, um Meinungen differenziert auszudrücken und zu einer gemeinsamen Entscheidung zu kommen. Im zweiten Teil werden Aufgabe und Haltung der Moderation im Konsensverfahren geklärt und besondere und evtl. schwierige Situationen besprochen.

Seminarleiterin: **ANNE RAUHUT**

Ort: **ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG** Seminarraum 2, Berlin

Kontakt: **RONALD HÖHNER** Tel. 030 44310-149, hoehner@rosalux.de

Teilnahmebeitrag: 30 Euro/ermäßigt 15 Euro

Zielgruppe: KommunalpolitikerInnen

TeilnehmerInnenzahl auf 18 beschränkt

SAMSTAG 10:00 BIS SONNTAG 18:00

SEMINAR

**VIDEOAKTIVISMUS -
AKTIONEN, DEMOS UND PROTESTE
SCHNELL INS NETZ STELLEN**

REIHE «MEDIEN KOMPETENT NUTZEN, GESTALTEN
& DISKUTIEREN»

Politische Videofilme ergänzen zunehmend die traditionelle Flugblattverteilung. Videoaktivisten umgehen die etablierten Medien und gehen selbst auf Sendung. Kurze Spots mobilisieren sehr erfolgreich zu Aktionen und Veranstaltungen. Längere Filme klären über Hintergründe auf oder dokumentieren Ereignisse. Über YouTube und Co. kann heute jeder und jede selbst TV machen. Ein kurzer Bericht über die gerade erst beendete Demonstration steht Minuten später schon im Internet. In unserem Workshop beschäftigen wir uns mit Videoproduktionen für das Internet. Nach einer Einführung und der Präsentation von beispielhaften Filmen, werden die Teilnehmer den Produktionsprozess, von den Dreharbeiten über den Schnitt bis zum Einstellen ihrer Filme im Internet durchspielen. Dabei sollen die Möglichkeiten deutlich werden, die für politisch Aktive in der Nutzung von YouTube und Co. liegen. Ziel ist es, die Teilnehmer zu befähigen, mit ihren in der Regel vorhandenen heimischen PCs schnell und erfolgreich eigene Filme zu erstellen. In unserem Workshop werden wir den kompletten Produktionsprozess vom Dreh über den Schnitt bis zum YouTube-Upload durchspielen. Dabei sollen die Möglichkeiten deutlich werden, die das Medium Internet bietet. Ziel ist es, mit dem heimischen PC schnell und erfolgreich eigene Filme zu erstellen. Software: Sony Vegas (für Windows), iMovie ab 08 und Final Cut (Mac OSX).

In Zusammenarbeit mit Linker Medienakademie e.V. (LiMA)

Mit: **CHRISTOPH NITZ, JURI HÄLKER** und **CORNELIUS BRANDT**

Ort/Kontakt: «**HELLE PANKE**» E.V. Berlin

Teilnahmebeitrag: 30 Euro/15 Euro

Anmeldung erforderlich: <http://www.helle-panke.de/topic/3.html?id=866>

09**MONTAG 17:30
DISKUSSION / VORTRAG****KOMMUNALPOLITISCHES MÜHEN UND
ALTERNATIVE GESELLSCHAFTSENTWÜRFE**
REIHE «DENKBARES & MACHBARES:
EIN LINKER GESELLSCHAFTSENTWURF IN DER DISKUSSION»

Einmal im Monat, in der Regel montags ab 17:30, werden ab Juli 2010 bis weit in das Jahr 2011 hinein in der Vortragsreihe «Denkbares & Machbares» Fragen eines linken Gesellschaftsentwurfs mit Fachleuten unterschiedlicher Profession diskutiert. Es geht um eine plurale Debatte zu linker Programmatik. Anlass ist zwar der erste Entwurf des Parteiprogramms der Partei DIE LINKE, aber die Themen sind sehr viel weiter gefasst. Die Veranstaltungsreihe wendet sich an politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger. Alle Interessenten sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Mit: **MARGITTA MÄCHTIG** MdL, DIE LINKE, Vorsitzende des Kommunalpolitischen Forums Brandenburg
Ort/Kontakt: **REGIONALBÜRO LAUSITZ** Senftenberg

DER WEG IN DIE DEUTSCHE EINHEIT
WIEDERVEREINIGUNG ODER ANSCHLUSS
REIHE «GESELLSCHAFTSPOLITISCHES FORUM MARZAHN»

Auch über zwanzig Jahre nach dem 3. Oktober 1990 bewegt die Frage nach Alternativen auf dem Weg in die deutsche Einheit immer wieder die Gemüter. Ist das «Schnee von gestern», allenfalls noch eine Frage für Historiker im akademischen Elfenbeinturm? Oder gibt es auch heute noch aktuelle Nachwirkungen? Der Historiker Peter Bender hat das Motiv für Notwendigkeit der Suche nach Antworten 1999 so formuliert: «Wenn wir in einem gemeinsamen Staat miteinander leben, müssen wir einander kennen, um zu begreifen, warum wir uns in vielem unterscheiden, und in vielem einander gleich geblieben sind. Wir müssen eine Vorstellung von der Geschichte des anderen Staates haben, um zu verstehen, welche Verhältnisse den ›Wessi‹ und welche den ›Ossi‹ hervorgebracht haben. Lernen müssen beide.» Genau eben das bewegt die Gemüter und deshalb will Dr. Detlef Nakath seine Forschungsergebnisse vorstellen.

Mit: **DR. SC. PHIL. DETLEF NAKATH**
Moderation: **DR. WOLFGANG GIRNUS**
Ort: **KULTURGUT** Berlin
Kontakt: **«HELLE PANKE» E.V.**
Teilnahmebeitrag: 1,50 Euro



DIENSTAG 18:00 BIS SONNTAG
DISKUSSION / VORTRAG

**CHINAS VERÄNDERTE STELLUNG
IN DER WELTWIRTSCHAFT**

VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNGSTENDENZEN
UND KONSEQUENZEN

REIHE «FORUM WIRTSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK»

Die Entwicklung der Weltwirtschaft wird sehr stark von dem erhöhten Gewicht der großen Schwellenländer (BRIC-Staaten), darunter insbesondere Chinas, bestimmt. In den Vorträgen werden diese Veränderungen anhand wichtiger ökonomischer, sozialer und ökologischer Indikatoren sowie die sich hieraus ergebenden Konsequenzen auf die weitere Gestaltung weltwirtschaftlicher Beziehungen analysiert. Im Vordergrund stehen dabei die Überwindung des Unilateralismus infolge der Dominanz der USA, die Rolle Chinas im Welthandel und im internationalen Währungssystem, darunter bei der Überwindung der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise, Probleme der verschärften Konkurrenz um die Rohstoffvorräte sowie Fragen, wie die Erhaltung der natürlichen Umwelt im globalen Maßstab erreicht werden kann.

Mit: **DR. WOLFRAM ADOLPHI, WERNER BIRNSTIEL**

Moderation: **PROF. DR. KLAUS STEINITZ**

Ort/Kontakt: «HELLE PANKE» E.V. Berlin

Teilnahmebeitrag: 1,50 Euro

DIENSTAG 10:00
DISKUSSION / VORTRAG

**GESCHICHTE DES
KARL-LIEBKNECHT-HAUSES**

REIHE «SENIORENKLUB IM KARL-LIEBKNECHT-HAUS»

Mit: **RONALD FRIEDMANN**

Moderation: **BRIGITTE SEMMELMANN**

Ort: **KARL-LIEBKNECHT-HAUS** Berlin

Kontakt: «HELLE PANKE» E.V

Teilnahmebeitrag: 1,50 Euro

11

MITTWOCH 17:00 BIS 20:00
LESUNG / GESPRÄCH

MALVENWEG

ERZÄHLUNG

Becke reißt Häuser und Fabriken nieder, ganze Siedlungen. Auch ein Abreißer muss mal ausspannen. Auf dem Weg an die Ostsee strandet er in einer Siedlung, die keine Karte kennt. «Orplid» steht auf dem Ortsschild am Beginn eines Malvenwegs. In dem verlassenen Ort trifft er auf einen Wolf und einen Kranken und eine Rothaarige und andere merkwürdige Menschen. Daraus entwickelt sich eine Geschichte, in der es um Gefühle, Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft geht. Walter Flegel erzählt hintersinnig und doppelbödig. Erst nach geraumer Zeit erschließen sich die Metaphern und der Sinn, der über allem liegt. Eine verschlüsselte Botschaft, die Aufmerksamkeit verlangt. Walter Flegel: Malvenweg. Erzählung, Verlag Am Park 2010.

Mit: **WALTER FLEGEL** Schriftsteller, Potsdam

Ort: **NEUES BÜRGERHAUS** Hennigsdorf

Kontakt: **RLS BRANDENBURG**

MITTWOCH 18:00
DISKUSSION / VORTRAG

KRITISCHE BERUFSORIENTIERUNG - WIE DAS?

REIHE «FORUM POLITISCHE BILDUNG»

Bildung zur Berufsorientierung ist ein Feld voller Widersprüche: Lohnarbeit konstituiert ein Abhängigkeitsverhältnis, in dem es schwer ist, überhaupt einen Berufswunsch im Sinne einer «Berufung» zu entwickeln. Jugendliche müssen sich in strukturellen Umbrüchen der Ausbildungs- und Arbeitswelt zurechtfinden und sollen dennoch klar Antwort geben können, was sie nach der Schule machen möchten. TeamerInnen stehen in den Seminaren vor der Herausforderung, dass sie Jugendliche einerseits für einen erfolgreichen Einstieg in den Jobmarkt «fit machen» und sie andererseits auch auf Abhängigkeiten, Ungerechtigkeiten und Möglichkeiten, sich zu wehren, aufmerksam machen wollen. Eine Projektgruppe des Vereins Multitude e.V.

entwickelt in Kooperation mit der DGB-Jugendbildungsstätte Flecken Zechlin Materialien für die Jugendbildung, die sich mit dem Thema Berufsorientierung kritisch auseinandersetzen. Basis sind Videointerviews, in denen junge Leute über ihre Erfahrungen beim Übergang ins Arbeits- bzw. Nach-Schul-Leben berichten. Im Forum politische Bildung stellt die Gruppe eine erste Fassung des Materials zur Diskussion. Zum einen geht es dabei um eine konzeptionelle Auseinandersetzung über den Arbeitsbegriff und Begriffe, die mit ihm zusammenhängen – Ausbeutung, Lohnarbeit, Prekarität, Vollbeschäftigung, Selbstkontrolle, Mitbestimmungsrechte, Solidarität. Zum anderen soll erörtert werden, wie sich dieses Themenfeld in der Berufsorientierung und in der außerschulischen Jugendbildung praktisch bearbeiten lässt. Auf welche Weise können Arbeitsverhältnisse im Wandel der Zeit untersucht und als Ausdruck von Kräfteverhältnissen sichtbar gemacht werden? Wie kann der (praktische) Anspruch erhoben werden, die eigenen Lebensbedingungen selbst zu kontrollieren? Wie lässt sich bestimmen, welchen Stellenwert die Arbeit in unserem Leben einnimmt? Und wie finden dabei Jugendliche ihren Weg?

Mit dem «Forum Politische Bildung» möchten wir BildungsarbeiterInnen, LehrerInnen, BildungsforscherInnen und anderen an politischer Bildung Interessierten einen Rahmen dafür bieten, sich gemeinsam über Ziele, neuere Theorie-Ansätze, Vermittlungsformen und Praxisprobleme zu verständigen.

Mit: **FRANZISKA FRIELINGHAUS, JULIANE LANG, SUSANNE LANG, SÖREN KÖHLER**

Moderation: **OLAF STUVE**

Ort/Kontakt: «**HELLE PANKE**» E.V. Berlin

Teilnahmebeitrag: 1,50 Euro



MITTWOCH 10:00 BIS DONNERSTAG 13:00
TAGUNG / KONFERENZ

LEBEN IN BERLIN –
LEBEN IN VIELEN WELTEN
KLAUS SCHLESINGER UND SEINE STADT

Berlin, als biografischer Ort Klaus Schlesiingers (1937–2001), mit seinen besonderen Bedingungen des Schreibens und der künstlerischen Kontakte, wie auch das Berlin, das er als Handlungsraum seiner literarischen Figuren entwarf und dessen Geschichte er in seinen Essays reflektierte, werden Gegenstand einer literaturwissenschaftlichen Tagung, eines Autorengesprächs und eines literarischen Spaziergangs sein. Anlässlich seines zehnten Todestages am 11. Mai 2011 eröffnen diese vielfältigen Zugänge neue Perspektiven auf das Leben und Werk Schlesiingers. Sie mögen zur stärkeren Wahrnehmung einer Literatur beitragen, die den Blick auf die Brüche, Alternativen und Kontinuitäten unserer gesellschaftlichen Entwicklung eröffnet.

Mittwoch: 10:00 bis 17:45 Vorträge, 20:00 Autorengespräch mit Jürgen Kuttner und Jochen Schmidt, Moderation: Salli Sallmann

Donnerstag: 10:00 Literarischer Spaziergang in Prenzlauer Berg und Mitte (Dauer ca. 3 Stunden, Treffpunkt U-Bahn-Station Eberswalder Straße auf dem Bahnsteig)

Mit: **DANIEL ARGELÈS** Paris, **DR. JENS LOESCHER** Berlin, **JAN KOSTKA** Potsdam, **DR. ANGELIKA WINNEN** Berlin, **DR. ELKE GILSON** Gent, **DR. ASTRID KÖHLER** London, **DR. PETER GEIST** Berlin, **DR. HANNES KRAUSS** Essen, **JÜRGEN KUTTNER**, **JOCHEN SCHMIDT** und **RALPH HOPPE**

Ort: **BRECHT-HAUS**, Berlin (Mittwoch)

Kontakt: **DR. LUTZ KIRSCHNER** Tel. 030 44310-146, kirschner@rosalux.de

Teilnahmebeitrag: Der Eintritt zu den Vorträgen ist frei, der Eintritt für die Abendveranstaltung kostet 5 Euro/ermäßigt 3 Euro. Die Teilnahme an der Stadtführung kostet 9,50 Euro/ermäßigt 7 Euro. Für die Stadtführung ist eine Reservierung erforderlich, die unter kostka@uni-potsdam.de oder Tel. 0331 7043961 entgegengenommen wird.

12 **DONNERSTAG 19:00**
LESUNG / GESPRÄCH

DAS ERBE MEINER MUTTER
EINE JÜDISCH-DEUTSCHE FAMILIENGESCHICHTE

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Inselgalerie

Mit: **DR. RUTH FREY**

Ort: **INSELGALERIE** Berlin

Kontakt: **DR. CORNELIA DOMASCHKE**, Tel. 030 44310-151,
domaschke@rosalux.de

DONNERSTAG 19:00
DISKUSSION / VORTRAG

DER FRANZÖSISCHE EINSCHNITT -
STRUKTURALISMUS, ALTHUSSER UND
DIE FOLGEN

REIHE «VIELFALT SOZIALISTISCHEN DENKENS»

Der Aufstieg der französischen Philosophie, die in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zur vielleicht einflussreichsten Philosophie weltweit wurde, hat auch für die an Marx orientierte Gesellschaftskritik einschneidende Folgen gehabt. Sie lassen sich an Louis Althusser festmachen, der für eine strukturelle Lesart des marxischen Werkes steht, namentlich des Kapitals. Die Lesart verbindet die Kritik der kapitalistischen Ökonomie mit Fragen der Psychoanalyse, der Subjektivität und besonders der Praxis. Die Verbindung lässt sich auf die Kurzformel bringen: Theorie der Politik/Politik der Theorie. In der Veranstaltung wird es um die große Bedeutung gehen, die der französische Strukturalismus im Allgemeinen und Althusser im Besonderen für die Gesellschaftskritik bis heute haben.

Mit: **DIMITRIS KARYDAS**

Moderation: **FRANK ENGSTER**

Ort/Kontakt: «**HELLE PANKE**» E.V. Berlin

Teilnahmebeitrag: 1,50 Euro

DONNERSTAG 18:00
DISKUSSION / VORTRAG

**REGIERE DICH SELBST! - UND LEBE
PREKÄR? VERWERFUNGEN IM HEUTIGEN
KAPITALISMUS**

ERÖFFNUNG DER REIHE «ROSAS SALON: PREKÄRE BEWE-
GUNGEN. FEMINISMEN UND KAPITALISMUSKRITIK»

ROSAS SALON – ein Raum, in dem Denkbewegungen quer zu eingeübten Diskursen verlaufen. Die neue Reihe der Rosa-Luxemburg-Stiftung diskutiert aktuelle Facetten (queer-) feministischer Kapitalismuskritik. «Prekär» steht für schwankend, unsicher, marginalisiert. Prekarisierung in ökonomischer und kultureller Hinsicht ist für viele eine alltägliche Erfahrung. Die Prekarität bildet den Ausgangspunkt unseres Nachdenkens über die Zusammenhänge zwischen Feminismen und Kapitalismuskritik. ROSAS SALON ist selbst ein – wenn nicht prekäres, so doch gewagtes Veranstaltungsformat: Was passiert, wenn ein akademischer Vortrag auf eine «diskursanalytische Sportübung» trifft? Prekäre KulturproduzentInnen und eine prekär forschende Professorin treten in Austausch miteinander und mit dem Publikum.

Mit: **PROF. DR. ISABELL LOREY** Politikwissenschaftlerin, Humboldt-Universität Berlin; **PERFORMANCEGRUPPE «MUSCHIBALLETT»** Das Muschiballett ist diskursanalytisches Zirkeltraining durch die patriarchalen Kontinuitäten in den Standarderzählungen unserer Kultur.

Moderation: **ASTRID LANDERO**

Ort: **MAGNUS-HAUS** Berlin

Kontakt: **DR. EVA SCHÄFER** Tel. 030 44310-133,
schaefer@rosalux.de

Für die Planung des Catering bitten wir um Anmeldung bis zum
2. Mai 2011

13 FREITAG BIS SAMSTAG GANZTÄGIG TAGUNG / KONFERENZ

INTERNATIONALE DORFKONFERENZ 2011 DÖRFER IN AKTION – DIE KRAFT DER DÖRFLICHEN GEMEIN- SCHAFTEN UND DER DORFBEWEGUNGEN

Die Internationale Dorfkonferenz wird von der europäischen Vereinigung der Dorfbewegungen ERCA gemeinsam mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung (Gesprächskreis Ländlicher Raum) vorbereitet. Das Thema lautet: «Dörfer in Aktion – Die Kraft der dörflichen Gemeinschaften und der Dorfbewegungen» Anliegen der Konferenz ist, internationale Erfahrungen der praktischen Dorfentwicklung anhand aktueller Themen und guter Beispiele auszutauschen; die Rolle und die Erfahrungen von Dorfbewegungen, die in mehr als zwanzig europäischen Ländern wirken, auch in der Bundesrepublik bekannter zu machen. Dabei geht es auch um die Frage, wie diese Erkenntnisse in Deutschland genutzt und in analogen Strukturen angewendet werden können.

Wir erwarten TeilnehmerInnen, die an internationalen Erfahrungen der Dorfentwicklung interessiert sind und vielleicht auch ihre eigenen Erfahrungen einbringen wollen, weil sie im Dorf als OrtsvorsteherInnen, Mitglieder von Ortsbeiräten, als Verantwortliche von Dorfvereinen, als UnternehmerInnen oder Akteure in anderen dörflichen Lebensbereichen wirken; weil sie als BürgermeisterInnen oder in anderen kommunalpolitischen Funktionen an der Entwicklung der Dörfer beteiligt sind; weil sie in regionalen bzw. landesweiten Verbänden oder Netzwerken, wissenschaftlichen, politischen und anderen Institutionen arbeiten, die sich mit der Dorfentwicklung befassen.

Ort: **ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG** Berlin

Kontakt: **STEFAN LINKE** Tel. 030 44310-156,
dorfkonferenz@rosalux.de

Anmeldung erforderlich: <http://www.rosalux.de/event/43471>

16

MONTAG 14:00
DISKUSSION / VORTRAG

IM ZWIESPALT DER GESCHICHTE ZUM UMGANG MIT WIDERSPRÜCHLICHEM ERBE

Mit: **PROF. DR. JÜRGEN HOFMANN** Historiker, Berlin
Ort: **STRASSBURGER STRASSE 24**, Oranienburg
Kontakt: **RLS BRANDENBURG**

16

MONTAG 17:00
DISKUSSION / VORTRAG

ARABISCHE WELT IM UMBRUCH?

Mit: **PROF. DR. KARIN KULOW** Berlin
Ort: **ZINNAER STRASSE 36** Luckenwalde
Kontakt: **RLS BRANDENBURG**

17

DIENSTAG 19:00
DISKUSSION / VORTRAG

BECHER, FALLADA UND ANDERE VOM UMGANG MIT DER «INNEREN EMIGRATION» IN DEN NACHKRIEGSJAHREN

Johannes R. Becher hat Hans Fallada Material für seinen Roman «Jeder stirbt für sich allein» zukommen lassen. Das war ein Teil seiner Bemühungen, die Schriftsteller der «Inneren Emigration» für sein Konzept einer «Demokratischen Erneuerung Deutschlands» zu gewinnen, womit er einige Zeit erfolgreich war.

Mit: **DR. LEONORE KRENZLIN**
Moderation: **PROF. DR. DIETER SCHILLER**
Ort/Kontakt: **«HELLE PANKE» E.V.** Berlin
Teilnahmebeitrag: 1,50 Euro

DIENSTAG 10:00
DISKUSSION / VORTRAG

**VOM «ARISCHEN BLUT»
ZUM «JÜDISCHEN GEN»**

ÜBER DIE VERFÜHRERISCHE FASZINATION VON
NATIONALEM RASSISMUS AUF DER BESTSELLERLISTE.
REIHE «SENIORENKLUB IM KARL-LIEBKNECHT-HAUS»

In Vortrag und Diskussion geht es darum, Wurzeln von Antisemitismus, Antiziganismus und Antiislamismus, die die Ideologie des deutschen Faschismus waren und zum Völkermassenmord geführt haben, zu benennen. Es wird gefragt, ob heute aus Toleranz oder Gleichgültigkeit Sarrazins Buch «Deutschland schafft sich ab» keinen Sturm des Protestes ausgelöst hat.

Mit: **PROF. DR. HEINRICH FINK**

Moderation: **ELFRIEDE JUCH**

Ort: **KARL-LIEBKNECHT-HAUS** Berlin

Kontakt: **«HELLE PANKE» E.V.**

Teilnahmebeitrag: 1,50 Euro

DIENSTAG 19:00
DISKUSSION / VORTRAG

**ENVISIONING REAL UTOPIAS -
IM KAPITALISMUS UND ÜBER IHN HINAUS**

«LUXEMBURG LECTURE» MIT ERIK OLIN WRIGHT

Seit zwanzig Jahren verfolgt Erik Olin Wright gemeinsam mit Kollegen das Projekt «Realer Utopien». Sechs Bücher wurden im Rahmen dieses Projektes im Verso-Verlag in London seit 1995 dazu vorgelegt. «Envisioning Real Utopias» ist das siebente Buch in dieser Reihe und zielt darauf ab, eine eigenständige Theorie sozialistischer Transformation zu entwickeln. Es steht damit einsam dar. Zwar gibt es viele Versuche der Neubegründung von Sozialismus in seinen verschiedenen Varianten, aber es gibt keinen systematischen Ansatz, wissenschaftlich konsistent Kapitalismuskritik, Sozialismusbegründung, Formulierung von Realutopien und Transformationstheorie organisch zu verbinden. In seiner Luxemburg Lecture wird Erik Olin Wright Grundzüge sein Konzeptes vorstellen und auch auf die massiven Proteste gegen die Sozial-

kürzungen in Wisconsin eingehen. Zur Person: geb. 1947 in Berkeley, Kalifornien (USA), lehrt als Professor an der University of Wisconsin-Madison; seine Arbeitsschwerpunkte sind marxistische Klassentheorie, Kapitalismusanalyse und Transformationsforschung
Die Veranstaltung wird simultan übersetzt.

Ort: **VOLKSBUHNE** Grüner Salon, Berlin

Kontakt: **UTA TACKENBERG** Tel. 030 44310-438,
tackenberg@rosalux.de

19 **DONNERSTAG 18:00** **FILM**

«**SETZLINGE (NERGEBI)**»

REGIE: RESO TSCHIEDSE, GRUSFILM 1973

REIHE «KINO DER WÜNSCHE»

Mit diesem Kulturprojekt, das immer noch eine Lücke im gegenwärtigen Kinogeschehen füllt, erfüllt die Rosa-Luxemburg-Stiftung zugleich einen Bildungsauftrag: Filmkunstwerke bedeutender Regietalente, Filme mit humanistischem Anliegen, die durchaus Filmgeschichte geschrieben haben, aus der gegenwärtig veröffentlichten Rezeption aber ausgeblendet sind, sollen besonders für die jüngere Generation einer Begegnung oder einer Wiederbegegnung mit ihrem Publikum zugänglich gemacht werden. Auch 2011 kommt die Filmauswahl wieder aus den Wünschen der «Kinogemeinde» und greift insbesondere nach Filmen, die kaum anderswo zu sehen sind. Wobei die chronologische Präsentation der Filme sicherlich auch interessante Stränge in der Entwicklung der Filmkunst offenbart. Wieder wird die Begegnung mit Filmschaffenden gesucht, werden Beteiligte unsere Gäste sein und setzen wir die bewährte Zusammenarbeit mit dem PROGRESS Film-Verleih fort.

Mit: **DR. DIETER WOLF** Hauptdramaturg der DEFA und Leiter von deren «Gruppe Babelsberg»

Ort: **ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG** Konferenzsaal, Berlin

Kontakt: **ANGELA MÜLLER** Tel. 030 44310-126,
mueller@rosalux.de

Teilnahmebeitrag: 4 Euro/ermäßigt 2 Euro

BILDUNGSPROGRAMM BERLIN/BRAN

- 03.05. Afghanistan – Die Bilanz eines Krieges DISKUSSION/VORTRAG 10:00
Politik und Kultur der Kernenergie in Japan DISKUSSION/VORTRAG 19:00
- 04.05. Wohnst du schon oder suchst du noch? DISKUSSION/VORTRAG 19:30
- 05.05. «Der alltägliche Wahnsinn» DISKUSSION/VORTRAG 16:30
«Wer will, dass die Welt so bleibt, wie sie ist, der will nicht, dass sie bleibt.»
- 07.05. Kommunalpolitik kann auch im Konsens gehen! SEMINAR 9:00
Videoaktivismus – Aktionen, Demos und Proteste schnell ins Netz stellen
- 09.05. Kommunalpolitisches Mühen und alternative Gesellschaftsentwürfe DISKUS
- 10.05. Der Weg in die deutsche Einheit Diskussion / VORTRAG 19:00
Chinas veränderte Stellung in der Weltwirtschaft DISKUSSION/VORTRAG 18:00
Geschichte des Karl-Liebknecht-Hauses DISKUSSION/VORTRAG 10:00
- 11.05. Malvenweg LESUNG/GESPRÄCH 17:00
Kritische Berufsorientierung – wie das? DISKUSSION/VORTRAG 18:00
Leben in Berlin – Leben in vielen Welten TAGUNG/KONFERENZ 10:00
- 12.05. Das Erbe meiner Mutter LESUNG/GESPRÄCH 19:00
Der französische Einschnitt – Strukturalismus, Althusser und die Folgen DIS
Regiere dich selbst! – Und lebe prekär? Verwerfungen im heutigen Kapitalis
- 13.05. Internationale Dorfkonferenz 2011 TAGUNG/KONFERENZ GANZTÄGIG
- 16.05. Im Zwiespalt der Geschichte DISKUSSION/VORTRAG 14:00
Arabische Welt im Umbruch? DISKUSSION/VORTRAG 17:00
- 17.05. Becher, Fallada und andere DISKUSSION/VORTRAG 19:00
Vom «arischen Blut» zum «jüdischen Gen» DISKUSSION/VORTRAG 10:00
Envisioning Real Utopias – im Kapitalismus und über ihn hinaus DISKUSSION/V
- 19.05. «Setzlinge (Nergebi)» FILM 18:00
- 20.05. Jenseits des Wachstums?! TAGUNG/KONFERENZ FREITAG BIS SONNTAG
Paul Robeson FILM 19:00
- 21.05. Führung durch die Gedenkstätte Sachsenhausen EXKURSION 14:00
- 22.05. Kommunismus oder Anarchie – das ist hier die Frage SEMINAR 12:00
- 23.05. Quo vadis, El Salvador? DISKUSSION/VORTRAG 19:00
- 24.05. Medienmacht und Medienpolitik. Chancen alternativer Medienprojekte in D
22. Juni 1941 – 70. Jahrestag des Überfalls des faschistischen Deutschland
- 25.05. Burma/Myanmar: Eine disziplinierte Demokratie? DISKUSSION/VORTRAG 18:00
Warum aus Freidenkern Humanisten wurden DISKUSSION/VORTRAG 19:30
- 26.05. Jubiläum: 20 Jahre Helle Panke DISKUSSION/VORTRAG 19:00
Die arbeitsrechtliche Einordnung prekärer Beschäftigungsverhältnisse DISK
«Ich will wat Feinet» AUSSTELLUNG/KULTUR 15:00
- 27.05. Scheitern und Gelingen DISKUSSION/VORTRAG 19:00
Demokratischer Aufbruch in Nahost und Nordafrika? LESUNG/GESPRÄCH 19:00
Erst Griechenland, dann Irland und nun Portugal – die Krise des Euro und kei
- 28.05. Zukunftswerkstätten moderieren WORKSHOP 10:00
Probleme des Braunkohlenbergbaus in Brandenburg TAGUNG/KONFERENZ 10:00
Rosa Luxemburg: Eine Wanderung durch das Leben, die Zeiten und das Nach
Rosa goes America **Fest der Linken** PODIUMSGESPRÄCH 14:15
«Alternativos» **Fest der Linken** POLITKABARETT 19:00
Ultimative Transparenz – Wikileaks auf dem Prüfstand **Fest der Linken** KU
- 29.05. Stephan Schmalz/Matthias Ebenau: «Auf dem Sprung – Brasilien, Indien un
Entedelt eure Stadt – Alternativen für die Metropole **Fest der Linken** GESP
Linke im Visier **Fest der Linken** GESPRÄCH 14:00
Verdächtig links – Wohin führt die «Extremismus»-Debatte? **Fest der Link**
- 30.05. Die ökologische Krise DISKUSSION/VORTRAG 17:00
- 31.05. Mikis Theodorakis «Weil ich mich nicht Gesetzen beugte» AUSSTELLUNG/KULT
Christine Rieck-Sonntag: Rosen für Ilse AUSSTELLUNG/KULTUR 18:00
Obama und der neue Kongress DISKUSSION/VORTRAG 10:00

DENDENBURG **MAI** 2011 | AUF EINEN BLICK

DISKUSSION/VORTRAG 18:00

SEMINAR 10:00

DISKUSSION/VORTRAG 17:30

DISKUSSION/VORTRAG 19:00

Forum DISKUSSION/VORTRAG 18:00

VORTRAG 19:00

Deutschland DISKUSSION/VORTRAG 18:00

Weg auf die Sowjetunion DISKUSSION/VORTRAG 10:00

DISKUSSION/VORTRAG 18:00

in Ende DISKUSSION/VORTRAG 19:00

Leben **Fest der Linken** SZENISCHE LESUNG 13:00

KURZFILM/PODIUMSGESPRÄCH 20:00

«China» **Fest der Linken** GESPRÄCH 12:00

GESPRÄCH 13:00

en GESPRÄCH 15:30

UR 18:00

JENSEITS DES WACHSTUMS?!

ÖKOLOGISCHE GERECHTIGKEIT. SOZIALE RECHTE.
GUTES LEBEN. KONGRESS VON ATTAC, ROSA-LUXEMBURG-
STIFTUNG, FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG,
HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG, OTTO-BRENNER-STIFTUNG U.A.

Die ökologischen wie ökonomischen Grenzen des gegenwärtigen «Wachstumsmodells» sind erreicht. Doch was wächst da eigentlich? Geht es um Wachstum durch Kapitalverwertung, also Akkumulation auf erweiterter Stufenleiter, die in jeder Epoche mehr Energie und Ressourcen verbraucht? Oder um das Wachstum des Bruttoinlandsproduktes (BIP), in das auch die Reparatur sozialer oder ökologischer Schäden mit einfließt? Die Milliarden zur Bekämpfung der Ölkatastrophe im Golf von Mexiko steigerten das BIP der USA beträchtlich. Nicht gezählt wird hingegen die unbezahlte, meist häusliche Produktions- und Reproduktionsarbeit, obwohl unerlässliche gesellschaftliche Stütze. Ökologisch relevant ist eigentlich nur das stoffliche und energetische Wachstum.

Nachdem über Jahre Ökologie und Ökonomie als Gegensätze behandelt wurden, wird inzwischen von vielen eine ökologische Modernisierung als Chance für die ökonomische und damit soziale Entwicklung betrachtet. Natürlich bestehen enorme Differenzen über Wege und Zielrichtung: soziales oder qualitatives Wachstum, grünes Wachstum bzw. Green New Deal und steady-state-economy ohne Wachstum markieren einige der unterschiedlichen Ansätze. Sie alle bestimmen die notwendige Wende als Win-Win-Situation, in der alle profitieren: die Wirtschaft mit neuen Wachstums- und Exportmärkten, die lohnabhängigen mit neuen Jobs, der Staat mit zusätzlichen Steuereinnahmen und die Ökologie mit der Entkopplung einer grünen Wirtschaft vom wachsenden Ressourcen- und Energieverbrauch. Andere bestreiten, dass eine Entkopplung von ökonomischen

mischen und stofflichem Wachstum möglich ist, und fordern Schrumpfung (DeGrowth). Bei einigen wird dies mit der Perspektive eines Guten Lebens (Buen Vivir) verbunden, die statt auf steigenden Warenkonsum auf Zeitwohlstand und den Reichtum menschlicher Beziehungen zielt. Die ungleiche Verteilung der Kosten einer sozial-ökologischen Transformation oder Transition kommt in beiden Varianten kaum zur Sprache. Die Vermittlung von Partikular- und vermeintlichen Allgemeininteressen wird nur abstrakt von oben gedacht, nicht aber konkret. Beim Reden über die Überwindung eines schädlichen Wachstums oder über (Post)Wachstum ist jedoch entscheidend, wohin die Transformation gehen soll. Gemeinsam mit Attac und den anderen Stiftungen hat die Rosa-Luxemburg-Stiftung im Crossover an der Gestaltung der elf Hauptpodien sowie der Auftakt- und Abschlussveranstaltung gearbeitet. Zahlreiche internationale Partner der Stiftung, uns nahestehende KollegInnen aus Gewerkschaften, der Partei DIE LINKE, sowie aus sozialen Bewegungen werden vertreten sein. Darüber hinaus organisiert die Stiftung ein zentrales Forum zum Thema «gerechte Übergänge», sowie Workshops zu «Energiekämpfe. Atom, Öl, Kohle», «ClimateTroubles von Durban nach Rio+20. Strategien der Bewegungen» und «Perspektiven der Transformation. Wie weiter mit dem Thema (Post-)Wachstum?» u.a. mit. Mehr Informationen <http://www.rosalux.de/event/43404/jenseits-des-wachstum.html>

Mit: ALBERTO ACOSTA, NNIMMO BASSEY, ADELHEIT BIES-ECKER, ULRICH BRAND, NICOLA BULLARD, MARIO CANDEIAS, BENNY KURUVILLA, RALF KRÄMER, SABINE LEIDIG, ULLA LÖTZER, ESPERANZA MARTINEZ, SIANA MOORE, TADZIO MÜLLER, SABINE REINER, NORBERT REUTER, VISHWAS SATGAR, HANS-JÜRGEN URBAN u.a.

Ort: TECHNISCHE UNIVERSITÄT Berlin

Kontakt: DR. MARIO CANDEIAS Tel. 030 44310-179,
candeias@rosalux.de

FREITAG 19:00

FILM

PAUL ROBESON

SCHWARZER ZEIT- UND KAMPFGENOSSE VON ERNST BUSCH

Filmvorführung «Paul Robeson zum 70. Geburtstag» (DDR-Fernsehen 1968), kommentiert von Hans-Christian Noerregaard, dänischer Brecht-Forscher und Filmregisseur, in Kooperation mit dem Deutschen Rundfunkarchiv Babelsberg und dem Freundeskreis Ernst Busch e.V.

Ort/Kontakt: «HELLE PANKE» E.V. Berlin

Moderation: DR. INGRID PIETRZYNSKI

Teilnahmebeitrag: 1,50 Euro

21

SAMSTAG 14:00

EXKURSION

**FÜHRUNG DURCH DIE GEDENKSTÄTTE
SACHSENHAUSEN**

REIHE «DENKMALTOUR»

Das Konzentrationslager Sachsenhausen wurde in den Jahren 1936/37 durch Häftlinge der Emslandlager erbaut. Das Konzentrationslager wurde als Anlage so konzipiert, dass es der absoluten Unterwerfung der Häftlinge auch architektonisch Ausdruck geben sollte. Als Modell- und Schulungslager in unmittelbarer Nähe Berlins nahm das KZ Sachsenhausen eine Sonderstellung im System der nationalsozialistischen Konzentrationslager ein. Dem KZ Sachsenhausen waren etwa 100 Außenlager angegliedert, in denen die Häftlinge schwerste Zwangsarbeit vor allem in der Rüstungsindustrie leisten mussten. Dort wurden mehrere Zehntausend Menschen ermordet. Sie starben an Hunger und Erschöpfung, Krankheiten und Kälte, wurden Opfer von Misshandlungen und öffentlichen Hinrichtungen, medizinischen Experimenten oder Massentötungsaktionen. Im Herbst 1941 wurden mindestens 12.000 sowjetische Kriegsgefangene in einer provisorischen Genickschussanlage erschossen oder bei der Erprobung von Gaswagen ermordet. Im Frühjahr 1942 wurde auf dem Industriebhof eine Vernichtungsanlage mit Krematorium, Genickschussanlage und später eingebauter Gaskam-

mer errichtet, die von der SS in Analogie zum Turm A als Eingangstor zynisch als «Station Z» bezeichnet wurde. Anlässlich des 50. Jahrestages der Einweihung der Nationalen Mahn- und Gedenkstätte Sachsenhausen im Jahr 1961 wollen wir an die Gräueltaten der faschistischen Mörder erinnern.

Leitung: Janeta Mileva

Treffpunkt: 13:00 am S-Bahnhof Oranienburg (S1) oder 14:00 vor der KZ-Gedenkstätte Sachsenhausen (Straße der Nationen 22, 16515 Oranienburg)

Mit: **MICHAEL HORN** Berlin

Ort: **GEDENKSTÄTTE SACHSENHAUSEN** Oranienburg

Kontakt: «**HELLE PANKE**» E.V.

22 SONNTAG 12:00 BIS 19:00 SEMINAR

KOMMUNISMUS ODER ANARCHIE - DAS IST HIER DIE FRAGE

EINFÜHRUNGSSEMINAR. REIHE «JUNGE PANKE»

Ziel der Linken ist eine freie und gerechte Gesellschaft, aber wie sieht diese aus, und vor allem: wie kommen wir dahin? Vor diesen Fragen stehen alle, die sich für eine bessere Welt einsetzen. In der Vergangenheit gab es verschiedene Versuche, sie zu beantworten. Vor allem zwei Begriffe haben dabei eine besonders große Wirkungsgeschichte: Kommunismus und Anarchie. Auf diesem Tagesseminar wollen wir uns einen Überblick verschaffen, was unter den Schlagwörtern Kommunismus und Anarchie verstanden wird und welche Vorstellungen, Gesellschaftsanalysen und Menschenbilder mit diesen Konzepten verknüpft sind. Dabei wird uns besonders interessieren, worin sich die beiden politischen Richtungen unterscheiden und wie sich diese Unterschiede in der Geschichte praktisch ausgewirkt haben. Daneben wird es immer wieder um die Frage gehen, wie sie denn aussehen könnte, die freie Gesellschaft...

Junge Panke-Veranstaltungen sind Teil des Jugendbildungsnetzwerks bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Mit: **GUNDA VON TOERNE** und **RAPHAEL CUADROS**

Ort/Kontakt: «**HELLE PANKE**» E.V. Berlin

Teilnahmebeitrag: 5 Euro (inkl. Mittagessen und Reader)

Anmeldung erforderlich

QUO VADIS, EL SALVADOR?**WANDEL, KONTINUITÄT, PERSPEKTIVEN**
REIHE «LATEINAMERIKAREIHE»

Der Regierungswechsel in El Salvador vor zwei Jahren hat große Veränderungen mit sich gebracht. Sie betreffen zwar nicht die grundlegenden politischen und wirtschaftlichen Strukturen, aber nach 20 Jahren konservativer ARENA-Herrschaft sitzen nun nicht mehr allein die Interessenvertreter der Wirtschaft in der Regierung. Ein gemäßigter Präsident, Mauricio Funes, aufgestellt von der linken FMLN-Partei, gewann die Wahlen im März 2009 mit Unterstützung von Teilen der Mittelschicht. Zu diesem Zeitpunkt war El Salvador bankrott und hoch verschuldet. Es herrschten Gewalt und Straflosigkeit. Ausreichende Mittel für Gesundheit und Bildung fehlten. Kurz nach der Amtsübernahme von Präsident Funes putschte die Armee im Nachbarland Honduras und versetzte die Region in Angst und Schrecken. Die «alten Geister» der ehemaligen Militärdiktaturen bekamen plötzlich Aufwind und drohten der jungen Regierung El Salvadors. Diese konnte jedoch mit geschickter Außenpolitik wichtige Verbündete gewinnen und innenpolitisch eine Entschärfung der Polarisierung erreichen.

Nach Fragen und Diskussionen können bei einem Vino de honor weitere Gedanken ausgetauscht werden.

Mit: **I.E. ANITA C. ESCHER ECHEVERRÍA** Botschafterin von El Salvador

Moderation: **DR. WINFRIED HANSCH**

Ort/Kontakt: **«HELLE PANKE» E.V.** Berlin

Teilnahmebeitrag: 1,50 Euro

24

DIENSTAG 18:00
DISKUSSION / VORTRAG

**MEDIENMACHT UND MEDIENPOLITIK.
CHANCEN ALTERNATIVER MEDIEN-
PROJEKTE IN DEUTSCHLAND**

REIHE «GEBRAUCHSWERTE MEDIEN»

Mit: **DR. ARNOLD SCHÖLZEL** Chefredakteur «junge Welt», Berlin
Moderation: **FRANK SCHUBERT** Medienwissenschaftler, Michendorf
Ort/Kontakt: **RLS BRANDENBURG** Potsdam

DIENSTAG 10:00
DISKUSSION / VORTRAG

**22. JUNI 1941 - 70. JAHRESTAG DES
ÜBERFALLS DES FASCHISTISCHEN
DEUTSCHLANDS AUF DIE SOWJETUNION**

HISTORISCHE LEHREN UND DEUTSCH-RUSSISCHE
BEZIEHUNGEN HEUTE

REIHE «SENIORENKLUB IM KARL-LIEBKNECHT-HAUS»

Mit: **DR. BRUNO MAHLOW**
Moderation: **BRIGITTE SEMMELMANN**
Ort: **KARL-LIEBKNECHT-HAUS** Berlin
Kontakt: «**HELLE PANKE**» E.V.
Teilnahmebeitrag: 1,50 Euro

MITTWOCH 18:00
DISKUSSION / VORTRAG

**BURMA/MYANMAR:
EINE DISZIPLINIERTE DEMOKRATIE?**
REIHE «LINKES ASIENFORUM»

Das «Linke Asienforum» ist ein offener Kreis von InteressentInnen zu aktuellen Fragen im asiatischen Raum.

Mit: **CÉLINE MEYER** und **THOMAS KIENBERG** Burma-Projekt Berlin e.V.

Ort: **ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG** Seminarraum 2, Berlin

Kontakt: **SARA POMA POMA** Tel. 030 44310-426,
pomapoma@rosalux.de

MITTWOCH 19:30
DISKUSSION / VORTRAG

**WARUM AUS FREIDENKERN
HUMANISTEN WURDEN**
NEUE EINBLICKE IN DIE GESCHICHTE DER BEWEGUNGEN
VON KONFESSIONSFREIEN IN OST UND WEST
REIHE «KULTURDEBATTE IM SALON»

«Freidenker» war bis zur «Wende» in Ost und West die gängige, über hundertjährige Bezeichnung für organisierte «Konfessionslose»: Evolutionstheoretiker und Monisten, Kirchen- und Religionskritiker, Feuerbestatter und Verfechter der «weltlichen Schulen» und der Jugendweihe. In den letzten zwanzig Jahren ist der Anteil der nun «Konfessionsfreie» genannten Bevölkerung auf 35 % gestiegen. Auch die Organisationsformen und die jeweiligen politischen Absichten sind vielfältiger geworden, reichen von Laizismus bis «humanistische Konfession». «Neuer Atheismus», alte Freidenkerfragen, das Staat-Kirche-Problem, «Staatsleistungen» und «Islamlehrstühle» erregen in z.T. hitzigen Debatten die Gemüter – auch in Ostdeutschland?

Mit: **DR. PHIL. HABIL. HORST GROSCHOPP** Kulturwissenschaftler,
Direktor der Humanistischen Akademie

Moderation: **PROF. DR. DIETRICH MÜHLBERG**

Ort: **SALON ROHNSTOCK** Berlin

Kontakt: «**HELLE PANKE**» E.V.

Teilnahmebeitrag: 1,50 Euro

JUBILÄUM**20 JAHRE HELLE PANKE**

Als die «Helle Panke» vor zwanzig Jahren am 18. April 1991 ihre Arbeit unter nicht immer leichten Bedingungen begann, gaben ihr einige Zeitgenossen wenig Perspektive. Die kritische Begleitung sah die «Helle Panke» stets als Ansporn an. Die Gegner eines Neuanfangs der Linken und Ihrer Bildungs- und Kulturarbeit belehrte sie eines Besseren. Dazu trug die Unterstützung ihrer Mitglieder und Sympathisanten wesentlich bei. Sie wird sie auch in Zukunft weiterbringen.

Eine Festveranstaltung mit Rückblick und Ausblick.

Die Teilnahme ist wegen begrenzter Platzkapazität nur bei verbindlicher Anmeldung möglich. Anfragen bei Interesse bitte an die Geschäftsstelle richten.

Mit: **PROF. DR. KLAUS STEINITZ, PROF. DR. DIETER B. HERRMANN, HEINZ VIETZE, DR. KLAUS LEDERER, KURKAPELLE SCHWARZ/ROT, KAROLINE KÖRBEL, DAS TRIO SCHO, STEFAN KÖRBEL**

Ort: **ZEISS-GROSSPLANETARIUM** Berlin

Kontakt: «**HELLE PANKE**» E.V.

Teilnahmebeitrag: 5 Euro

DONNERSTAG 18:00
DISKUSSION / VORTRAG**DIE ARBEITSRECHTLICHE EINORDNUNG
PREKÄRER BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLT-
NISSE**

**ÖFFENTLICHE TAGUNG DER ARBEITSGEMEINSCHAFT
«ARBEITSGESETZBUCH»**

Im Vortrag geht es um die Darstellung des Charakters solcher Beschäftigungsverhältnisse, den Rechtsanspruch auf Zuweisung von existenzsichernder Arbeit im gesellschaftlichen Arbeitssektor, das Recht auf Grundeinkommen, die Rechte und Pflichten arbeitsloser Arbeitnehmer, die Konkretisierung des Sozialstaatsprinzips u.a.

Mit: **DR. STEFFEN HULTSCH** RA, Potsdam

Moderation **HANS-JOACHIM BÖRNER**

Ort/Kontakt: **RLS BRANDENBURG** Potsdam

DONNERSTAG 15:00
AUSSTELLUNG / KULTUR

«ICH WILL WAT FEINET»
LITERARISCH-KULINARISCHES RENDEZVOUS

In Kooperation mit dem Demokratischen Frauenbund e.V.

Mit: **MARLENE VESPER**

Ort/Kontakt: «**HELLE PANKE**» E.V. Berlin

Teilnahmebeitrag: 1,50 Euro

27 **FREITAG 19:00**
DISKUSSION / VORTRAG

SCHIEDERN UND GELINGEN
DIE PHILOSOPHIE BLOCHS ALLGEMEINVERSTÄNDLICH ER-
KLÄRT. REIHE «PHILOSOPHIEABEND ZU ERNST BLOCH» (8)

Der Philosoph Ernst Bloch (1885–1977) passt in kein Schema. Zwar ist er dem Marxismus lebenslang treu geblieben, wenn das Wort Treue hier überhaupt als passend angesehen werden darf. Aber bereits in seinem Jugendwerk galt seine Kritik zwei von ihm beobachteten Umständen: Einmal kritisiert er die einseitige und in gewisser Weise dogmatische Universitätsphilosophie, die sich nur noch auf Kant beziehe. Zum anderen kritisiert er die Kommunisten, die sich ohne Leidenschaft immer wieder hauptsächlich auf ökonomische Fakten beriefen und dabei keine Begeisterung, sondern Langeweile auslösen – es fehle ihnen der Wärmestrom. Die Blochschen Begriffe sind sicher ungewohnt, aber seine Texte sind alles andere als schwer verständlich. Philosophische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Mit: **DR. GERD-RÜDIGER HOFFMANN** Philosoph, Afrikawissenschaftler

Ort: **REGIONALBÜRO LAUSITZ** Senftenberg

Kontakt: **RLS BRANDENBURG**

FREITAG 19:00
LESUNG / GESPRÄCH

**DEMOKRATISCHER AUFBRUCH
IN NAHOST UND NORDAFRIKA?**
ARABISCHE BERLINERINNEN IM DIALOG
REIHE «SALON INTERKULTURELL, MUSIK & POLITIK»

Wir laden in Berlin lebende, politisch engagierte AraberInnen verschiedener Professionen ein, aus ihrer persönlichen Sicht über die Hintergründe und Chancen des Widerstands gegen die Diktaturen in ihren Herkunftsländern miteinander und dem Publikum in einen moderierten Dialog zu gehen. Das Gespräch wird begleitet vom Trio Alwan unter Leitung des ägyptischen Musikers und Musikethnologen Mohamed Askari. Die Stücke sind von der klassisch-arabischen Musik inspirierte Eigenkompositionen.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Festes der Linken in der Kulturbrauerei statt: <http://die-linke.de/dielinke/termine/festderlinken2011/>

Mit: **ALWAN, MOHAMED ASKARI**

Ort: **FRANZ CLUB BERLIN** Berlin

Kontakt: «**HELLE PANKE**» E.V.

Teilnahmebeitrag: 1,50 Euro

FREITAG 19:00
DISKUSSION / VORTRAG

**ERST GRIECHENLAND, DANN IRLAND
UND NUN PORTUGAL - DIE KRISE DES
EURO UND KEIN ENDE**

REIHE «EUROPA VON LINKS»

Aus der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise ist die europäische Eurokrise hervorgegangen. Nach Griechenland und Irland wird auch Portugal europäische Hilfen anfordern. Für all diese Länder bedeutet das einen drastischen Sozialabbau. Die Krise wirft zugleich grundsätzliche Fragen nach der Zukunft der gemeinsamen Währung auf. Wird die Eurozone in ihrer jetzigen Form überhaupt Bestand haben können? Beobachten wir in dieser Krise eine Machtverschiebung innerhalb der EU, wird sie deutscher? Referent: Andreas Wehr, wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Konföderalen Fraktion der Vereinten Europäischen Linken/Nordischen Grünen Linken (GUE/NGL) im Europäischen Parlament

Mit: **ANDREAS WEHR**; Moderation: **JANETA MILEVA**

Ort/Kontakt: «**HELLE PANKE**» E.V. Berlin

Teilnahmebeitrag: 1,50 Euro

28 **SAMSTAG 10:00 BIS SONNTAG 17:00**
WORKSHOP

ZUKUNFTSWERKSTÄTTEN MODERIEREN

Die Zukunftswerkstatt ist ein bewährtes Verfahren in der Politik und der Bildungsarbeit, um Beteiligung vieler Menschen an einem Projekt zu gewährleisten. Sie findet deshalb oft Anwendung dort, wo es darum geht, Betroffene zu Beteiligten zu machen oder sich gemeinsam auf den Weg von Veränderung zu begeben. Im Seminar lernen sie die Logik, die Methodik und die Moderationsanforderungen von Zukunftswerkstätten kennen und können. Es wird auch Zeit sein, ausgewählte Praxisfälle zu diskutieren.

Seminarleitung: **THOMAS HETZEL** RAA MV

Ort: **ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG** Seminarraum 2, Berlin

Kontakt: **RONALD HÖHNER** Tel. 030 44310-149, hoehner@rosalux.de

Teilnahmebeitrag: 90 Euro/ermäßigt 60 Euro

TeilnehmerInnenzahl auf 18 Personen beschränkt



SAMSTAG 10:00 BIS 15:00

TAGUNG / KONFERENZ

**PROBLEME DES BRAUNKOHLBERG-
BAUS IN BRANDENBURG**

EINE TAGUNG DER ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BRANDEN-
BURG UND DER GRÜNE LIGA UMWELTGRUPPE COTTBUS

Die brandenburgische Landesregierung und der Energiekonzern Vattenfall halten bisher an den Plänen für neue Braunkohlentagebaue fest. Doch in die Diskussion um den Energieträger Braunkohle ist auch in Brandenburg neue Bewegung gekommen. Nach der erfolgreichen Tagung im April 2010 wollen der Umweltverband GRÜNE LIGA und die Rosa-Luxemburg-Stiftung die Debatte fortsetzen und damit auch den Austausch zwischen verschiedenen betroffenen Regionen unterstützen.

Mit: **KLAUS-DIETER FUHRMANN** Vorsteher der Stadtverordnetenversammlung Guben, **DOROTA SCHEWIOR** Bürgerinitiative Gubin-Brody, Polen, **NICOLE HAUSTEIN** Gemeinde Schenkendöbern, **RENÉ SCHUSTER** Umweltgruppe Cottbus, UGC, **CARSTEN LINKE** Referent für Energie, Klimaschutz, Klimawandel beim Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg, LUGV, **WOLFGANG SCHAEFER** Bürgergemeinschaft Niederzier, Nordrhein-Westfalen, **JEFFREY H. MICHEL** Ing.-Büro für Energieforschung, Hamburg, **CONSTANTIN JURISCHKA** BUND Welzow
Ort: **WERK 1 DES FABRIK E.V.** Guben
Kontakt: **RLS BRANDENBURG**

ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG AUF DEM FEST DER LINKEN

In den vier Jahren seines Bestehens hat sich das Fest zu einem kulturellen Höhepunkt der Linken entwickelt – auch über die Partei DIE LINKE hinaus. Die Rosa-Luxemburg-Stiftung beteiligt sich mit einem abwechslungsreichen Programm aus Lesungen, Diskussionen, Kabarett und Musik.

Ort: **KULTURBRAUEREI** Berlin

Kontakt: **HENNING HEINE**

Tel. 030 44310-130, heine@rosalux.de;

AXEL KRUMREY Tel. 030 44310-468,

krumrey@rosalux.de

**Fest
der
Linken**

SAMSTAG, 28. MAI 2011

LITERATURWERKSTATT

**13:00: ROSA LUXEMBURG: EINE WANDERUNG
DURCH DAS LEBEN, DIE ZEITEN UND DAS
NACHLEBEN**

SZENISCHE LESUNG

Mit: **REGINE SEIDLER** Grips Theater Berlin, **JÖRN SCHÜTRUMPF** dietz berlin

14:15: ROSA GOES AMERICA

PODIUMSGESPRÄCH

Mit: **ANNELIES LASCHITZA** Luxemburg-Biografin, **EVELIN WITTICH** und
HOLGER POLITT beide Rosa-Luxemburg-Stiftung

Moderation: **JÖRN SCHÜTRUMPF** dietz berlin

19:00: «ALTERNATIVLOS»

POLITKABARETT MIT **GERD HOFFMANN**

PALAIS

**20:00: ULTIMATIVE TRANSPARENZ -
WIKILEAKS AUF DEM PRÜFSTAND**

KURZFILM ZU WIKILEAKS. PODIUMSGESPRÄCH

Mit: **DANIEL MATHEWS** Politischer Aktivist, Wikileaks-Gründungsmitglied,
USA, **HALINA WAWZYNIAK** MdB, netzpolitische Sprecherin Fraktion
DIE LINKE, **CONSTANZE KURZ** Chaos Computer Club, **ANNE ROTH** Netzakti-
vistin, Bloggerin von Annalist.org

Moderation: **NORBERT SCHEPERS** Rosa-Luxemburg-Stiftung, AG Digitale
Demokratie

ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG AUF DEM FEST DER LINKEN

SONNTAG, 29. MAI 2011

LITERATURWERKSTATT

**12:00: STEPHAN SCHMALZ/MATTHIAS EBENAU:
«AUF DEM SPRUNG - BRASILIEN, INDIEN UND
CHINA»**

GESPRÄCH

Mit: **STEPHAN SCHMALZ** Universität Jena, Autor, **ANNE TITTOR** Soziologin, Universität Kassel, angefragt, **MARLIES LINKE** und **SONJA BLASIG** beide Rosa-Luxemburg-Stiftung

Moderation: **MARIO CANDEIAS** Rosa-Luxemburg-Stiftung

PALAIS

**13:00: ENTEDELT EURE STADT - ALTERNATIVEN
FÜR DIE METROPOLE**

Mit: **KLAUS LEDERER** MdA, Landesvorsitzender DIE LINKE Berlin, **CARSTEN JOOST** Spreuer für alle, **MICHAEL KÖTTER** Anschutz Entertainment Group, angefragt, **FRANZ SCHULZ** Bezirksbürgermeister Friedrichshain-Kreuzberg, Bündnis 90/Die Grünen, angefragt; Moderation: **WENKE CHRISTOPH** Vorstandsmitglied der Rosa-Luxemburg-Stiftung

LINKE-BÜHNE

14:00: LINKE IM VISIER

Mit: **BODO RAMELOW** MdL, Vorstandsmitglied der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Fraktionsvorsitzender DIE LINKE Thüringen, **ROLF GÖSSNER** Internationale Liga für Menschenrechte, **UDO WOLF** MdA, Fraktionsvorsitzender DIE LINKE Berlin; Moderation: **DORIS AKRAP** taz

ND-LIVE-BÜHNE

**15:30: VERDÄCHTIG LINKS - WOHIN FÜHRT DIE
«EXTREMISMUS»-DEBATTE?**

Mit: **MATHIAS BRODKORB** MdL, SPD, Mecklenburg-Vorpommern, **KERSTIN KÖDITZ** MdL, Fraktion DIE LINKE, Sachsen, **MICHAEL CZASZKOCZY** Lehrer und Antifaschist/von Berufsverbot betroffen, **KONRAD KLINGENBURG** DGB-Bundesvorstand; Moderation: **INES WALLRODT** ND

Im «Internationalen Zentrum» präsentiert die Stiftung an beiden Tagen ihre **Auslandsarbeit**. Mehr Infos unter <http://www.rosalux.de/news/37457/fest-der-linken-2011.html>.

DIE ÖKOLOGISCHE KRISE**UMRISSE EINES ROTEN PROJEKTS FÜR DEN
GRÜNEN UMBAU. REIHE «POLITIK AKTUELL»**

Dass die ökologischen Lebensgrundlagen der Menschheit in Gefahr sind, ist kaum noch strittig. Kontrovers hingegen wird diskutiert, wie tief die Ursachen dafür in den sozio-ökonomischen Strukturen, Lebensweisen und Weltansichten unserer modernen kapitalistischen Gesellschaft wurzeln. Wie radikal müssen dementsprechend gesellschaftliche Alternativen sein, um Auswege aus der ökologischen Krise zu eröffnen? Von welchen Strategien und Akteuren sind erste Schritte zu erwarten? Zu dieser schwer überschaubaren Debatte wird im ersten Teil der Veranstaltung ein Überblick vermittelt, indem das Spektrum der wesentlichen Denkansätze herausgearbeitet wird. Im zweiten Teil der Veranstaltung sollen zunächst Leitsätze eines «roten Projekts für den grünen Umbau» und anschließend wichtige Leitprojekte vorgestellt werden. Dabei wird konkret gezeigt, weshalb die ökologischen Herausforderungen ohne den Umbau von Wirtschaft und Gesellschaft nicht zu meistern sind. Der grüne Umbau muss in kräftigem Rot auftreten, wenn er seine Ziele erreichen will. Für die LINKE bedeutet das: Unter dem Druck der ökologischen Gefahren kann die sozialistische Perspektive wieder klarer werden. Denn ökologisch gesehen ist eine gerechtere Gesellschaft kein beliebiges Programm, kein Wunschkonzert, kein nostalgisches Schwelgen, sondern ein beinhardter Sachzwang.

In Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Mit: **DR. FRANK ADLER, DR. HANS THIE, DR. DETLEF BIMBOES**

Moderation: **PROF. DR. KLAUS STEINITZ**

Ort/Kontakt: «**HELLE PANKE**» E.V. Berlin

Teilnahmebeitrag: 3 Euro

Anmeldung erforderlich

**MIKIS THEODORAKIS «WEIL ICH MICH
NICHT GESETZEN BEUGTE»**

EIN ABEND ÜBER EIN LEBEN IN LIEDERN MIT GINA PIETSCH
UND UWE STREIBEL

Dieses Programm wird in Auszügen im Rahmen einer
LehrerInnenweiterbildung «Gedenkstättenpädagogik
im internationalen Vergleich am Beispiel Mauthausen»
als offener Programmteil für alle InteressentInnen
angeboten.

Ort: **ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG** Seminarraum 1, Berlin
Kontakt: **DR. CORNELIA DOMASCHKE** Tel. 030 44310-151,
domaschke@rosalux.de
Teilnahmebeitrag: 3 Euro
Anmeldungen bis 25.5.2011

DIENSTAG 18:00
AUSSTELLUNG / KULTUR

**CHRISTINE RIECK-SONNTAG:
ROSEN FÜR ILSE**

EIN GEZEICHNETES LEBEN

Vernissage in der Galerie: Die Ausstellung zeigt Bilder
über das Leben der jüdischen Pianistin Ilse Wunsch-
Mainzer in Berlin und New Yorck. Es spricht die Künst-
lerin, Christine Rieck-Sonntag.

Gesang und Akkordeon: Isabel Neuenfeldt

Mit: **CHRISTINE RIECK-SONNTAG, ISABEL NEUENFELDT**
Ort/Kontakt: «HELLE PANKE» E.V. Berlin

DIENSTAG 10:00
DISKUSSION / VORTRAG

OBAMA UND DER NEUE KONGRESS
«SENIORENKLUB IM KARL-LIEBKNECHT-HAUS»

Mit: **PROF. DR. CLAUD MONTAG**; Moderation: **CHRISTIAN BEYER**
Ort: **KARL-LIEBKNECHT-HAUS** Berlin
Kontakt: «HELLE PANKE» E.V.
Teilnahmebeitrag: 1,50 Euro

ADRESSEN UND KONTAKTE

BERLIN

BRECHT-HAUS

Chausseestraße 125, 10115 Berlin

FRANZ CLUB BERLIN

Schönhauser Allee 36, 10435 Berlin

«HELLE PANKE» E.V. – ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BERLIN

Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin, Tel. 030 47538724,
info@helle-panke.de

INSELGALERIE

Torstraße 207, 10115 Berlin

KARL-LIEBKNECHT-HAUS

Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

KULTURBRAUEREI

Schönhauser Allee 36, 10435 Berlin

LOUNGE IM TURM

Frankfurter Tor 9, 10243 Berlin

KULTURGUT

Alt-Marzahn 23, 12685 Berlin

MAGNUS-HAUS

Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin

NEUES BÜRGERHAUS

16761 Hennigsdorf

ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG

Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin, Tel. 030 443100,
info@rosalux.de

SALON ROHNSTOCK

Schönhauser Allee 12, 10119 Berlin

TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERLIN

Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

VOLKSBÜHNE

Grüner Salon, Rosa-Luxemburg-Platz, 10178 Berlin

ZEISS-GROSSPLANETARIUM BERLIN

Prenzlauer Allee 80, 10405 Berlin

BRANDENBURG

GEDENKSTÄTTE SACHSENHAUSEN

Straße der Nationen 22, 16515 Oranienburg

ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BRANDENBURG

Dortustraße 53, 14467 Potsdam, Tel. 0331 8170432,
luxembbg@t-online.de

RLS BRANDENBURG

Regionalbüro Lausitz, Bärengasse 3, 01968 Senftenberg,
Tel. 03573 6589586, rls-lausitz@web.de

STRASSBURGER STRASSE 24

16515 Oranienburg

WERK 1 DES FABRIK E.V.

Mittelstraße 18, 03172 Guben

ZINNAER STRASSE 36

14943 Luckenwalde

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Erwin Heil

Rosa-Luxemburg-Stiftung

Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

Tel. 030 44310-405

www.rosalux.de

WWW.ROSALUX.DE